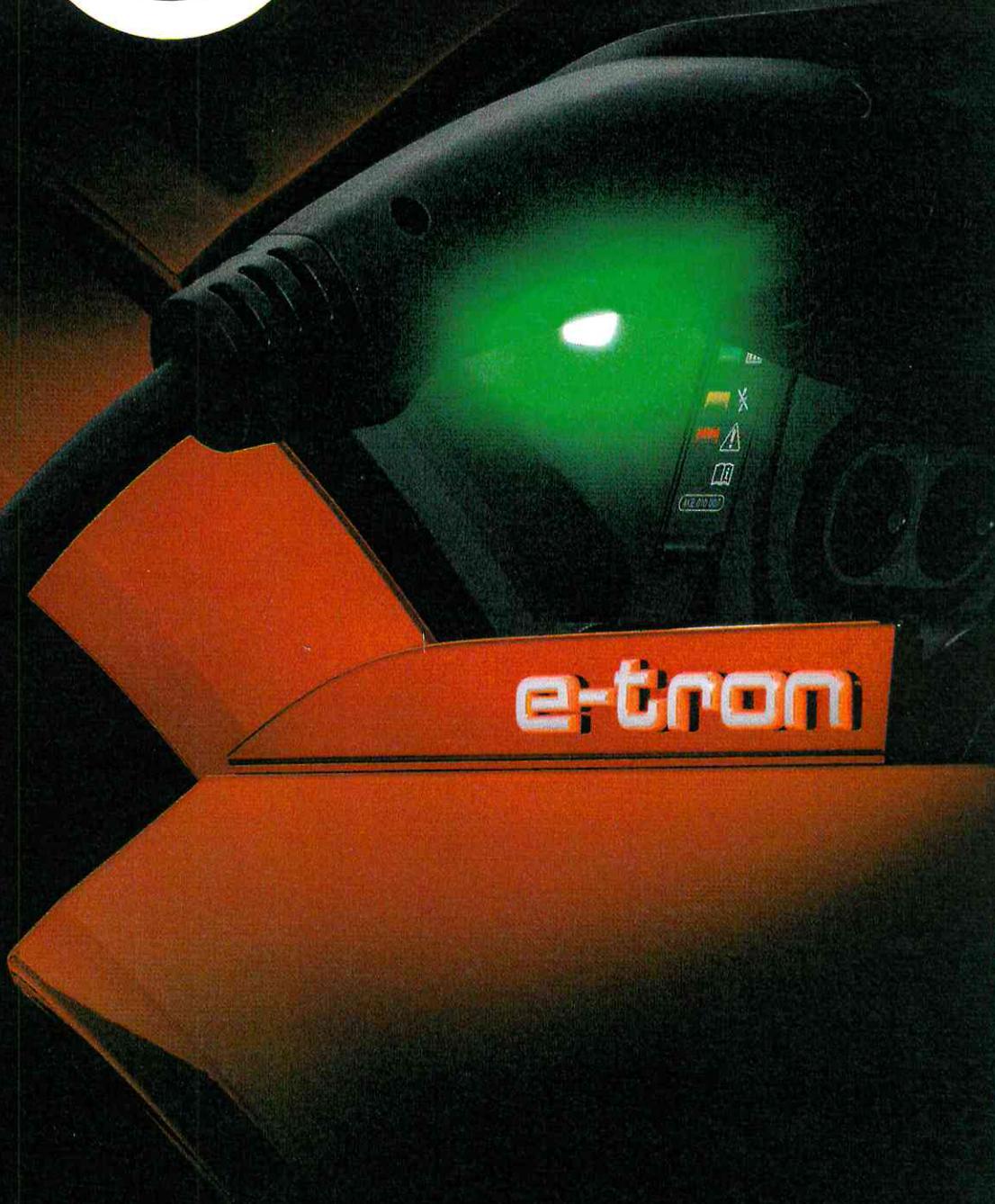


# GO

MOBILITY. LIFESTYLE. TRAVELLING.  
NR. 52 / EUR 9,80

ARTIKEL-NR. PL20.0001



# ELECTRIFIED

Mobilität neu entdecken!



# DIE ZUKUNFT DER ORTHOPÄDIE

Die Marianowicz-Methode verspricht unter dem Motto „Zeit für Gesundheit“ medizinische Hightech- und Naturheilverfahren zu kombinieren und die Vorzüge beider Behandlungsmethoden individuell zu nutzen. Ein Konzept, das der international bekannte Wirbelsäulenexperte Dr. Martin Marianowicz in seinen Gesundheitszentren in München und am Tegernsee seit vielen Jahren erfolgreich anwendet, und damit dem Trend der vorschnellen Operationen entschieden entgegentritt.

Bei Dr. med. Martin Marianowicz (links) und Dr. med. Mathias Schettle (rechts) steht stets die auf den Patienten zugeschnittene Therapie im Vordergrund, welche in persönlichen Gesprächen gemeinsam erörtert und individuell angewendet wird.



**H**at man Gelenkschmerzen, leidet unter Rücken-, Sehnen- oder Muskelschmerzen, dann ergeht es einem wie den acht Millionen Menschen in Deutschland, die an Arthrose in ihren Gelenken leiden.

Arthrose ist oft Teil des natürlichen Alterungsprozesses, den jeder Mensch durchläuft, da es normal ist, dass sich unsere Gelenke im Laufe der Jahre abnutzen. Arthrose kann aber auch durch eine Vielzahl von Faktoren wie Überlastung, falsche Körperhaltung, falsche Belastung oder Sportunfälle ausgelöst werden. Neben diesen mechanischen Prozessen können auch Entzündungen eine Rolle spielen. Bei diesen Entzündungsprozessen wird der Knorpel im Gelenk nicht mehr ausreichend ernährt, was den Krankheitsprozess weiter beschleunigt. Eine Operation erscheint häufig notwendig. Aber es gibt Ärzte, die der kritischen Meinung sind, dass viele Operationen unnötig sind. Das ist auch das Mantra des renommierten Wirbelsäulenspezialisten und Experten für bioregenerative Medizin Dr. med. Martin Marianowicz: „Maximale Heilwirkung bei minimalem Eingriff. Wir müssen uns von den Operationen entfernen und die Selbstheilungskräfte des Körpers aktivieren, um den Körper im weitesten Sinne zu heilen. Die Zukunft der Orthopädie ist die bioregenerative Medizin“, erklärt Dr. Marianowicz zuversichtlich. Der Orthopäde

aus München ist auf die nicht-chirurgische Behandlung spezialisiert. Er und sein Ärzteteam verfügen über eine Vielzahl modernster konservativer Methoden wie die Autohämotherapie und die Therapie mit Hyaluronsäure. Neue innovative Methoden wie die Stammzelltherapie werden auch in den Einrichtungen in München und Bad Wiessee eingesetzt.

In der bioregenerativen Orthopädie stehen zwei Hauptmethoden im Vordergrund: Die Autohämotherapie zielt darauf ab, Entzündungs- und Schmerzprozesse zu stören, indem sie die körpereigenen Reparaturmechanismen aktiviert. Sie kann entzündungshemmend sowie wachstumsfördernd wirken und die Durchblutung verbessern. Die Bildung von Blutgefäßen wird angeregt und das verletzte Gewebe besser versorgt. Der Knorpelabbau kann verzögert werden und die Heilung von Muskel- und Sehnenverletzungen beschleunigt.

Ein weiteres innovatives Verfahren ist die Stammzelltherapie, die bei Abnutzungserscheinungen und Schmerzen in den Knien eingesetzt wird. Dabei werden körpereigene Substanzen in das Gelenk gespritzt, um den Entzündungsreaktionen, welche die Hauptursache der Schmerzen sind, entgegenwirken zu können. Die für diese bioregenerative Therapie notwendigen körpereigenen Substanzen sind sogenannte Vorläuferzellen. Sie werden aus Bauchfett gewonnen. „Wie bei der Autohämotherapie werden bei der Stammzelltherapie die körpereigenen Reparaturmechanismen aktiviert“, sagt Dr. Mathias Schettle, Orthopäde und Spezialist für Stammzelltherapie im Marianowicz Center. Der Vorteil: Durch diese schonenden Behandlungsmethoden können degenerative Prozesse in vielen Fällen verzögert und der Einsatz eines Kunstgelenks deutlich verzögert oder sogar ganz vermieden werden. Dank der bioregenerativen Medizin kann sich der Körper ohne Operation selbst heilen. Wenn das nicht die Zukunft der Orthopädie ist, was dann?

## DER EIGENE KÖRPER ALS MEDIKAM- ENT

